

PRESSEMITTEILUNG

Angemeldete Versammlung mit mehreren Versammlungsorten am 8. Januar in Mecklenburg-Vorpommern

Für Donnerstag, den 8. Januar, ist in Mecklenburg-Vorpommern eine Versammlung mit mehreren Versammlungsorten angemeldet. Im Zeitraum von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr werden Standorte im Bereich ausgewählter Autobahnanschlussstellen im gesamten Bundesland betroffen sein.

Anmelder der Versammlung ist der Verein Land schafft Verbindung e. V. (LSV). Vorgesehen sind stationäre Versammlungen an genehmigten Auffahrten zu den Bundesautobahnen, die zeitgleich an verschiedenen Orten durchgeführt werden. Inhaltlicher Schwerpunkt der Mobilisierung ist laut Anmelder die Kritik an dem geplanten EU-Mercosur-Freihandelsabkommen.

Aufgrund der landkreisübergreifenden Versammlungsorte hat das Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern in Abstimmung mit den zuständigen kommunalen Versammlungsbehörden die versammlungsrechtliche Bescheidung der Anmeldung übernommen.

Für die Durchführung der Versammlung gelten verbindliche Auflagen. Genutzt werden dürfen ausschließlich die genehmigten Versammlungsorte ([siehe Anlage](#)). An allen weiteren Anschlussstellen sind Demonstrationen nicht zulässig. Der Protest findet ausschließlich stationär an den Auffahrten statt. Die Anschlussstellen dürfen dabei nicht blockiert werden. Ein Ab- und Befahren von Bundesautobahnen wird somit möglich bleiben.

Trotz dieser Auflagen wird es im Umfeld der betroffenen Anschlussstellen zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen.

IM

Datum: 6. Januar 2026

Nummer: 5/2026

Ministerium für Inneres und Bau
Mecklenburg-Vorpommern
Alexandrinienstraße 1
19055 Schwerin
Telefon: +49 385 588-12003
E-Mail: presse@im.mv-regierung.de
Internet: www.im.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Marie Boywitt

Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden gebeten, dies bei ihrer Planung zu berücksichtigen. Soweit möglich, wird eine Umfahrung empfohlen. Aktuelle Hinweise zur Verkehrslage werden durch die Polizei über den Verkehrsfunk bekanntgegeben. Das Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern begleitet die Versammlung. Dabei geht es sowohl um einen geordneten Ablauf, als auch um die Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Die Pressestellen der beiden Polizeipräsidien sind am 8. Januar unter folgenden Rufnummern erreichbar:

Polizeipräsidium Rostock: 038208 888-2040

Polizeipräsidium Neubrandenburg: 0395 5582-2040